



Die EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land – Traunstein: Zusammenarbeit über Grenzen hinweg

Tagungsnummer
242708

KOOPERATIONSPARTNER*INNEN
Wir sind Frömer e.V.

DATUM
30.06.2024 – 07.07.2024

©anthony hill unsplash



INHALT

Die heutige EuRegio blickt auf eine lange, oftmals gemeinsame, Geschichte zurück. Diesseits und jenseits der Staatsgrenzen bestehen viele kulturelle Gemeinsamkeiten. Erste Überlegungen zur Gründung einer EuRegio-Organisation gab es ab 1993. Im Mai 1995 wurde der EuRegio-Vertrag dann zwischen den beiden Trägervereinen Regio Salzburg und Regio Berchtesgadener Land – Traunstein abgeschlossen. Welche Auswirkungen sind nach zwanzig Jahren Zusammenarbeit sichtbar? Gibt es einen Einfluss auf Tourismus, Verkehr, Kultur, Bildung, Wirtschaft und Umweltschutz in der Region? Was kann Modell für andere sein?
Sachkundige Führungen, Exkursionen zu Projekten, Impulsreferate und Diskussionen

PROGRAMM (Auszug)

Sonntag, 30.06.2024

Begrüßung, Vorstellung des Programms

Das Berchtesgadener Land ist mehr als Tourismus und Landschaft. Der Reichtum der Region kommt besonders von der Salzgewinnung, die hier schon mit den Kelten vor über 2000 Jahren begonnen hat.

Montag, 01.07.2024

Die EuRegio Salzburg – Berchtesgadener Land- Traunstein

Europaregion bezeichnet staatsübergreifende Regionen in Europa, meistens mit wirtschaftlichem Schwerpunkt. Sie sollen die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und die Regionen selbst in gesellschaftlicher und kultureller Hinsicht fördern. Gelingt dies tatsächlich?

Dienstag, 02.07.2024

Weltkulturerbe Salzburg

Die Stadt Salzburg ist mit ihrer Festung Sinnbild für eine umkämpfte und begehrte Region. Ihre wechselhafte Geschichte und ihre Bedeutung spiegeln sich auch in ihrem Erbe. Die Einheit von Staat und Kirche bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts, brachten Salzburg nicht nur den Spitznamen „Deutsches Rom“ ein, sondern prägten die Stadt auch bis in die Gegenwart.

Mittwoch, 03.07.2024

Salzverbindungen

Der Rohstoff, der die Region prägt und bis heute verbindet ist das Salz. Ganz direkt zu sehen in der Salzgewinnung und -verarbeitung, aber auch indirekt in Tradition und Architektur. Wie funktioniert die wirtschaftliche Zusammenarbeit in der Grenzregion?

Donnerstag, 04.07.2024

Auch Dunkelheit verbindet

Die Geschichte der Region ist nicht nur positiv. Zwischen 1933 und 1945 machten sich die Nationalsozialisten die Gegend zu Eigen. Insbesondere der Obersalzberg wurde durch Enteignungen und Prunkbauten zum Feriendomizil der Reichelite umgestaltet. Wie geht die Region mit dieser Geschichte um?



Freitag, 05.07.2024

Geschichte gestaltet Gegenwart

Mit dem Wiener Kongress wurde Europa neu aufgeteilt. Und somit entstanden auch in der heutigen Europaregion neue Grenzen. So waren die heutigen Städte Laufen in Deutschland und Oberndorf in Österreich bis 1816 eine Stadt. Wie funktioniert die Zusammenarbeit heute und ist von der gemeinsamen Vergangenheit noch etwas zu erkennen?

Samstag, 06.07.2024

Nachhaltig über Grenzen hinweg

Was früher getrennt war, wird durch die Europäische Union mehr und mehr vereint. So zum Beispiel auch in der Landwirtschaft, die besonders im Bereich der Nachhaltigkeit viel einfacher kooperieren kann. So können Umweltschutzbemühungen besser koordiniert und umgesetzt werden.

Sonntag, 07.07.2024

Das Konzept Europaregion

Funktioniert das Konzept der EuRegio hier vor Ort? Welche Fallstricke sind zu erkennen? Ist das Konzept sinnvoll für die Grenzregionen Europas oder nur gut gemeint?
Auswertung des Seminars

VERANSTALTUNGSORT

Residenz Bavaria, Am Münster 3, 83435 Bad Reichenhall
Halbpension, Einzel- oder Doppelzimmer

REFERENT*INNEN

Willi Strathoff u.a.

VERANSTALTUNGSLEITUNG

Willi Strathoff

TEILNAHMEGEBÜHR (PRO PERSON)

Preis inklusive Hin- und Rückfahrt per Bus, Halbpension, Unterkunft im Doppelzimmer und Bildungsprogramm
850 € (90 € Einzelzimmer-Zuschlag).

INHALTLICHE BERATUNG | GESAMTVERANTWORTUNG

Björn Rode, 0304/755-378, bjoern.rode@kircheundgesellschaft.de

ANMELDUNG

Institut für Kirche und Gesellschaft · Iserlohner Str. 25 · 58239 Schwerte
Sabine Mathiak
T. 02304.755-342 (Mo-Fr 9-16 Uhr)
sabine.mathiak@kircheundgesellschaft.de
www.kircheundgesellschaft.de

HINWEISE ZU ANMELDUNG

Bitte melden Sie sich frühzeitig an. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung/Rechnung. Bitte überweisen Sie die Tagungskosten auf das in der Rechnung angegebene Konto. Bei einer Absage später als zwei Wochen vor Beginn wird eine Ausfallgebühr von 75%, bei einer Absage am Tag des Tagungsbeginns von 100% berechnet.
Datenschutzbestimmungen und **AGB** finden Sie unter: <https://www.kircheundgesellschaft.de/agb-datenschutz/>

Das Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW ist Teil des Ev. Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe und des Ev. Familienbildungswerkes Westfalen und Lippe, zwei nach dem Weiterbildungsgesetz NRW anerkannten Einrichtungen der Weiterbildung. Diese gehören zum Trägerverein Ev. Erwachsenen- und Familienbildung Westfalen und Lippe e.V..